

Der Direktor.

Gudus.

Berlin N W7 den 27. Januar 1942.

Nr. 19 /42.

An den Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung

Berlin W 8

Betrifft Kassenanschlag des Deutschen Historischen

Instituts in Rom für 1941

Zum Erlaß vom 8. August 1941 W N 1161/40.

=====

Nach dem Kassenanschlag des Deutschen Historischen Instituts in Rom über die planmäßigen Einnahmen und Ausgaben sind für das Rechnungsjahr 1941 beim Kapitel 149 Titel 26 vorgesehen: 9 350,- RM Von diesem Betrage sollen nach dem obigen Erlaß

10 v. H. = 935,- RM
eingespart werden. Es stehen somit nur zur Verfügung 8 415,- RM

Trotz größter Sparsamkeit ist es leider nicht möglich, die unbedingt notwendigen und zur Aufrechterhaltung eines geordneten Geschäftsbetriebs entstehenden Ausgaben aus diesem Betrage für das Rechnungsjahr 1941 zu bestreiten.

Ich bitte, den beim Kapitel 149 Titel 26 der fortdauernden Ausgaben für das Rechnungsjahr 1941 gesperrten Betrag in Höhe von 935,- RM dem Deutschen Historischen Institut in Rom frei zu geben.

gült. Garisfort.

R

Anmerkungen:

Umsatzen bis 21.12.41 = 63 87,47 Mk.

Umsatzen für V.H. 41 20 27,53 "

F